



Liebe Stifterinnen und Stifter, liebe Unterstützer und Freunde der Bürgerstiftung Halle,

es hat lange gebraucht – jetzt ist der Sommer wirklich da. Aber das ist nicht die einzige gute Nachricht. Die Drosos Stiftung in Zürich ist von dem Projekt „Max geht in die Oper“ so überzeugt, dass sie die Kooperation und finanzielle Unterstützung für 2 weitere Jahre verlängert hat. Da freut sich auch Max!



Bürgerstiftungs-Preis der Nationalen Stadtentwicklungspolitik

Im Rahmen des 7. Bundeskongresses Nationale Stadtentwicklungspolitik in Ludwigshafen wurde der Bürgerstiftungs-Preis 2013 der Nationalen Stadtentwicklungspolitik vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung verliehen. Die Bürgerstiftung Halle gehört zu den Gewinnern: Sie wurde für das Projekt "6xNeuland" ausgezeichnet, dass sie gemeinsam mit dem KinderKunstForum seit anderthalb Jahren in Halle durchführt.

Neuland betritt die Bürgerstiftung Halle mit der Entwicklung und Förderung dieses besonderen Projektes des Stadterlebens. Hallesche Kinder gehen auf Entdeckungstour in ihrer eigenen Stadt. Sie durchstreifen ihr Wohnviertel und überlegen, was es hier bemerkenswertes gibt, was auch Kinder aus anderen Stadtteilen interessieren könnte. Sie verarbeiten das Erlebte künstlerisch. Wenn sie sich dann für eine Route entschieden haben, laden sie sich Kinder aus einer anderen Kindereinrichtung ein und erleben gemeinsam mit diesen den Weg als Neuland. So entdecken sie nicht nur ihr eigenes Viertel neu, sondern lernen auch andere Orte in Halle kennen. Für dieses Verbinden von Menschen über soziale und räumliche Grenzen hinweg zeichnet die Jury die Bürgerstiftung Halle aus. Dank des Preisgeldes von 3.000 Euro können weitere Kinder auf Entdeckungstour durch Halle gehen.



Die Bürgerstiftung Halle wurde mit dem Bürgerstiftungs-Preis der Nationalen Stadtentwicklungspolitik bereits im Jahr 2011 für das Projekt „Max geht in die Oper“ ausgezeichnet.



„Danke schön“-Picknick am 17. Juli am Peißnitzhaus

Sandsäcke füllen, schleppen und stapeln, Keller leer räumen, Brötchen schmieren und die Helfer vor Ort versorgen, Kinder betreuen, Geld spenden, für Menschen da sein, Aufräumen nach der Flut – die Hochwasserkatastrophe im Juni hat eine große Welle der Hilfsbereitschaft ausgelöst.

Mit einem Picknick bedanken sich die Freiwilligen-Agentur und die Bürgerstiftung Halle bei den Helfern und Unterstützern des Hochwassereinsatzes. Ab 17.30 Uhr sind heute, am 17. Juli, Helferinnen und Helfer, die spontan beim Juni-Hochwasser angepackt haben, zum Peißnitzhaus eingeladen.

DANKE FÜR EUREN **freiwilligen** EINSATZ BEIM HOCHWASSER!
www.freiwilligen-agentur.de

HELFERPICKNICK
für Fluthelfer

17. Juli
ab 17.30 Uhr
am Peißnitzhaus

Wir möchten Euch **DANKE** sagen und laden Euch herzlich ein:

- ✦ Erlebnisse auszutauschen
- ✦ Würstchen im Brötchen zu schmausen
- ✦ Leute wiederzusehen
- ✦ Infos zu nächsten Helferaktionen mitzunehmen

Eine Kleinigkeit fürs Mitbringbuffet und Picknickdecke sind willkommen.

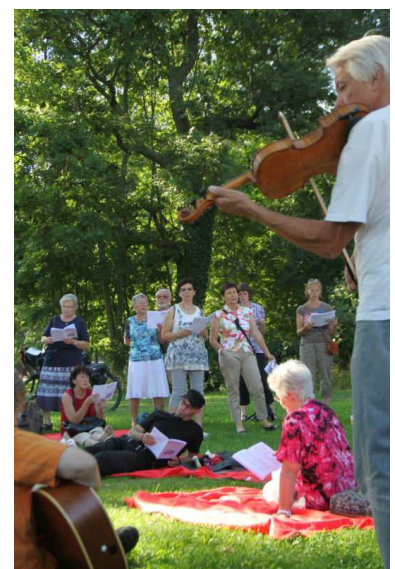
Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand bedankt sich persönlich bei Euch für Euren Einsatz beim Hochwasser.

freiwilligen AGENTUR
www.freiwilligen-agentur.de

Mit freundlicher Unterstützung von:

Es klingt wieder auf der Würfelwiese

Das Hochwasser hat uns zum Pausieren gezwungen – aber jetzt singen wir wieder da. Jeden Mittwoch von 17 bis 18 Uhr laden wir alle Sangesbegeisterten Hallenserinnen und Hallenser auf die Würfelwiese ein, gemeinsam mit uns Volkslieder zu singen. Begleitet werden wir von verschiedenen Musikern: In dieser Woche werden Armin Stein und Markus Schumann mit Cajón und Gitarre für die instrumentale Begleitung sorgen. Genießen Sie mit uns die lauen Sommerabende auf der Wiese – Picknickdecken sind vorhanden.





Sommerfest in der Grundschule Hanoier Straße

Auch Max war dabei

Als die Kinder der Grundschule Hanoier Straße in der Silberhöhe am letzten Mittwoch ihr Sommerfest feierten, konnten auch unsere Projekte von „Max macht Oper“ zeigen, was im Laufe des Schuljahres entstanden ist.

In einem Singspiel erzählte die Chor AG vom König Knoblauch, der fürchterlich schlechte Laune hatte, weil ein Drache alle Gewürze des Landes auffraß. So schmeckten die Speisen fade. Doch ein Lied konnte den Drachen zum Schlafen bringen und die Köche hatten wieder die Regale voll mit köstlichen Kräutern und Gewürzen. Laune gerettet!

Auf die Suche nach einem Zauberamulett begaben sich die zum Leben erwachten Spielzeuge zweier Prinzessinnen. Diese waren nämlich in einen unendlichen Schlaf verfallen. Doch das Orakel wusste Rat, die Puppen entdeckten den Wert der Freundschaft und die Prinzessinnen ... wachten gähmend wieder auf und ernteten Beifall eines begeisterten Publikums.





Bildung im Vorübergehen: Bald die 100. Straße!

Seit 2008 begleiten uns hallesche Bürger aber auch Menschen, die zu Halle eine Bindung haben, im Projekt. Da werden Straßen angemeldet, weil man selbst dort aufgewachsen ist, der Namensgeber ein Urgroßvater war oder ienen andere Dinge mit genau dieser Straße verbinden. Im August wird mit Daniel Gottlob Türk der 100. Namespatron einer Straße geehrt. Am 22. August sind um 15 Uhr herzlich eingeladen in die Türkstraße.

Als Stadtsyndikus im halleschen Magistrat war Gustav Kirchner verantwortlich für die Finanzen und Rechtsbelangeder Stadt. Am Ende seiner 39 Jahre währenden Amtszeit dankte die Stadt ihm für seine Verdienste in der Rechtsvertretung der Stadt und ihrer Armenfürsorge mit seiner Ernennung zum Ehrenbürger Halles. Die Schilder wurden gespendet von Ulrike Schwetschke.

Gottfried Bernhardt, ein bedeutender Klassischer Philologe des 19. Jahrhunderts, wirkte in Berlin und Halle als Professor für griechische und lateinische Sprache und Literatur. Er verfasste wegweisende Schriften zur antiken Literaturgeschichte. In Halle war er zudem Direktor des Philologischen Seminars, Mitglied der Prüfungskommission für das Lehramt an Gymnasien und im Kuratorium des 1867 gegründeten Stadtgymnasiums. Als Leiter der Universitätsbibliothek gab er dieser wichtige Impulse für ihre weitere Entwicklung. Die Schilder wurden gespendet von Annerose Schönberg und einer anonymen Spenderin.

Mehr Informationen zu Bildung im Vprübergehen finden Sie unter:

<http://www.buergerstiftung-halle.de/bildung-im-voruebergehen/>



Herzliche Grüße vom Vorstand und aus der
Geschäftsstelle der Bürgerstiftung.
Ingrid Häußler, Ulrike Rühlmann,
Juliane Graichen und Karoline Friebe!

Stiftungskonto: 71 72 737, BLZ: 800 937 84, Volksbank Halle

Die Bürgerstiftung Halle ist vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt. Spenden und Zustiftungen sind steuerabzugsfähig. Spendenquittungen werden automatisch im Februar des Folgejahres versandt. Erbschaften und Vermächtnisse zu Gunsten gemeinnütziger Organisationen sind von der Erbschaftsteuer befreit.